

Tätigkeitsbericht für die Geschäftsjahre 2020/2021

Liebe Vereinsmitglieder

Die beiden zurückliegenden Jahre waren eine in jeder Hinsicht spannende, arbeitsintensive und aufregende Zeit für unseren Landesverein. Gleichzeitig waren es die ersten beiden Jahre der Tätigkeit unseres Beratungs- und Koordinationsbüros über die Startförderung von Aktion Mensch. Der Vorstand hat viel dazu gelernt, und organisatorisch standen und stehen wir mit der Eröffnung vor neuen Herausforderungen. Bei inhaltlichen Schwerpunkten müssen wir uns immer wieder die Frage stellen, welchen von unseren Plänen und Ideen geben wir den Vorrang – was können wir schaffen, was ist für Betroffene und deren Familien vorrangig wichtig und was müssen wir tun, damit wir unser Beratungsbüro auch wirtschaftlich auf sichere Füße stellen können.

2020/2021 waren aber auch gleichzeitig die beiden Jahre, die durch die starken Corona-Einschränkungen zahlreiche zusätzliche neue Erfahrungen und Notwendigkeiten in der Kommunikation mit sich brachten. Bereits vorbereitete und organisierte Vorhaben mussten rückentwickelt werden und oft war kurzfristige Improvisation erforderlich. Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserer Büroleiterin Katja Dabergott, die sich mit viel Engagement unermüdlich und mit zahlreichen Stunden über ihre Dienstzeit hinaus in die digitale Welt eingearbeitet hat, um den neuen Anforderungen gerecht werden zu können. So konnten Vorstandssitzungen, Fortbildungen und Gespräche digital erfolgen.

Das wiederum macht aber auch eine **Satzungsänderung** nötig. Diese muss in der diesjährigen Mitgliederversammlung beschlossen werden, da Übergangsregelungen des Bundes im Sommer auslaufen.

Leider konnte unsere digitale Mitgliederversammlung am 17.04.2021 für das Geschäftsjahr 2020 wegen zu geringer Beteiligung und fehlender Rückmeldungen zu den zugesandten Geschäftsunterlagen nicht als beschlussfähig gelten. Aus diesem Grunde muss die diesjährige Mitgliederversammlung über beide Geschäftsjahre befinden. Die Unterlagen sind nun nachträglich an die Krankenkassen übergreifende Pauschalförderung (ARGE) einzureichen.

Die **5-jährige Startförderung durch Aktion Mensch** hat uns für den Berichtszeitraum eine sichere finanzielle Basis für die Anstellung unserer beiden Mitarbeiterinnen garantiert. Die abzurechnende Aufgabe im Jahr 2020 war die Herstellung der Arbeitsfähigkeit, die Öffentlichkeitsarbeit und Erweiterung der Netzwerktätigkeit. Da uns geeignete Räume erst ab 01.01.2020 zu Verfügung standen, wurde der Förderungsbeginn auf dieses Datum verschoben. Ebenfalls ist Katja Dabergott vom 01.01.2020 als Fachberaterin und Leiterin des Beratungsbüros für 30 h/Woche angestellt und hat mit viel Energie und Engagement die Herausforderungen des ersten Förderjahres angenommen und gemeinsam mit dem Vorstand und zusätzlichem ehrenamtlichen Engagement umgesetzt. Die Einrichtung erfolgte sehr wesentlich mit Hilfe von Fördermitteln der Stiftung Irene. Im Frühjahr 2020 waren wir mit Hilfe des Jobcenters intensiv auf der Suche nach einer Bürokraft für 20h/Woche. Das gestaltete sich schwerer als gedacht, da wir möglichst einen Menschen mit Behinderung über die Arbeitsagentur, Bereich Reha anstellen wollten. So gab es mehrere Bewerbungsgespräche und auch

Praktika sowie eine kurzfristige Anstellung auf Probe. Mit Kathrin Abst haben wir nun seit 01.08.2020 halbtags eine Bürokraft, die das relativ breite Spektrum der Anforderungen sehr kompetent erfüllt.

2021 standen wir zunehmend vor der Herausforderung, perspektivisch eine Verstetigung unseres Beratungs- und Koordinationsangebots vorzubereiten. Das jährlich ansteigende Abschmelzen der prozentualen Förderung durch Aktion Mensch macht bereits ab dem 3. Förderjahr zusätzliche eigene Einnahmen oder/und Förderungen durch Kommunen bzw. Land notwendig. Über Rücklagen waren wir in der Lage, die Übergangszeit bis zur Überweisung der 3. Förderrate im März 2022 zu überbrücken.

Seit April 2021 sind wir **Mitglied im Paritätischen** Wohlfahrtsverband, erhalten darüber zahlreiche Informationen sowie Unterstützung zu sozialrechtlichen und konzeptionellen Fragen.

Das 2021 verabschiedete neue Transparenz- und Wohlfahrtsgesetz als Grundlage staatlicher Förderungen von Kommunen und Land warf lange Zeit bei allen Antragstellern, Leistungsanbietern und Leistungsträgern viele Fragen zur Umsetzung auf, die auch über den Paritätischen nicht eindeutig beantwortet werden konnten. Intensiv haben wir uns über Selbsthilfe MV. e.V. sowie direkt über den Kontakt zum Sozialministerium in die Diskussion eingebracht. Unser Argument, dass die zunächst nur vorgesehenen Förderungen bisheriger Antragsteller jede Entwicklung neuer Angebote und Innovation unterdrückt, stieß zumindest auf Verständnis. Im Ergebnis stellten wir in Abstimmung mit dem Sozialministerium als spezialisierte und landesweit tätige Beratungsstelle für 2022 einen **Förderantrag beim Lagus**. Im Gegensatz zu bereits geförderten Vereinen und Einrichtungen gelten für „Neulinge“ zunächst aber andere und erschwerte Bedingungen. Die Entscheidung erwarten wir mit der Verabschiedung des Haushaltes 2022 voraussichtlich Mitte des Jahres.

Veranstaltungen/Tagungen/Öffentlichkeit

- **Corona** bedingt mussten wir unsere für den 24. Oktober 2020 geplante Tagung absagen
- Alle Vorbereitungen für weitere Informationsveranstaltungen mussten 2020 ebenfalls zunächst ausgesetzt werden, da uns die digitalen Möglichkeiten noch nicht zur Verfügung standen.
- Unsere **Homepage** wurde wesentlich überarbeitet – das Beratungsbüro klar vorgestellt. Besonders danken wir unserer Büroleiterin für die Herstellung des Comics in Einfacher Sprache auf der Startseite. Inzwischen wird die Homepage laufend aktualisiert und mit vielen Informationen „gefüttert“
- Anfang 2020 wurde der **Vereinsflyer** überarbeitet und ein neuer Flyer für das Beratungsbüro hergestellt. Der bestehende Kontakt zur Grafikerin wurde für ein Corporate Design genutzt.
- Inhaltliche Vorbereitungen für ein Pixi-Heft zum Thema Autismus für Kinder wurden erarbeitet. Die grafische Umsetzung sowie der Erstdruck erfolgten über eine Projektförderung.
- Beide Jahre des Berichtszeitraums wurden intensiv für die Etablierung von **digitalen Fortbildungen** durch unsere Beratungsstelle sowohl in technischer Hinsicht als auch durch das Erstellen eines Referentenpools genutzt.
- Die Teilnahme am Bundeskongress im März 2020 in Lübeck sowie weitere fachspezifische Fortbildungen wurden insbesondere von Katja Dabergott, aber auch Vorstandsmitgliedern

und weiteren Vereinsmitgliedern für die **eigene Weiterbildung** und Erfahrungsaustausche genutzt.

Beratung/Netzwerk

- Insgesamt wurde das Beratungsbüro zunehmend von betroffenen Familien, Arbeitsgruppen, Einrichtungen und Verwaltungen kontaktiert und Unterstützung/Begleitung angefragt. Die Autismus-Ambulanz Rostock weist Betroffene zur niedrigschwelligen Überbrückung einer Wartezeit ebenfalls auf die Möglichkeiten der Beratungsstelle hin.
Die **Beratungsanfragen und Unterstützungen** haben inzwischen zahlenmäßig ein Ausmaß erreicht, dass es für eine 30h- Arbeitskraft nur noch mit großem persönlichen Einsatz zu bewältigen ist, soll nicht der eigene systemische Anspruch aufgegeben werden. Das bestätigt uns in der Richtigkeit und Notwendigkeit eines zentralen Anlaufpunkts in M-V. Hier sammeln sich Informationen aus unterschiedlichen Bereichen, hier findet Peerberatung und Vermittlung sowie Begleitung zu anderen Anbietern statt.
- Katja Dabergott ist als Vertreterin unseres Landesverbandes in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig (Sozialraumteam Evershagen; Frühe Hilfen Lk Rostock, Stadt Rostock; Salo& Partner“ Netzwerk Autismus“ Schwerin und Umgebung; DIB- Digitale Beratung innerhalb eines Projektes des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in Kooperation mit Landesverbänden aus Rostock; AK Inklusive Bildung
- Regelmäßige Kontakte z.T. fallbezogen bestehen zu Jugend- und Schulämtern, Gleichstellungsbeauftragte Rostock und LK Rostock, EUTB Rostock, verschiedenen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in MV, Autismus-Forschung-Kooperation, Tiergestützte Therapiezentren, Therapeuten und Ärzten, LeiterInnen von SPZ, SEZ; Einbeziehen der ATZ's und SPZ Schwerin, Kontaktpflege über Teilnahme an Zusammenkünften
- Der Kontakt zu den SHG in M-V wird regelmäßig gepflegt; Informationen werden weitergeleitet
- Nach wie vor gibt es ein großes Defizit an ausreichenden Kenntnissen über das Autismus-Spektrum im gesellschaftlichen Umfeld von Betroffenen und deren Familien. Deshalb bilden Fortbildungen einen wesentlichen Schwerpunkt unseres Beratungsangebots.
- Eltern werden vorbereitend zum ITP beraten
- Auf Anfrage unseres Fördermitglieds Neue-Ohne-Barrieren gGmbH boten wir im September 2020 einem Studenten mit Asperger Syndrom die Möglichkeit eines 3-wöchigen Praktikums im Rahmen seines Studiums an der Universität Rostock, das Katja Dabergott intensiv vorbereitet und begleitet hat.

Der Standort des Büros im „Gemeinsamen Haus e.V.“ in Rostock Evershagen bietet den Vorteil der **Vernetzung** mit anderen Sozialvereinen unter einem Dach und wird besonders zum EUTB

(Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung) regelmäßig genutzt, bzw. Hilfesuchende mit autistischem Hintergrund werden an uns verwiesen.

Für die Durchführung des Musikprojektes (s.u.) konnte eine Vereinbarung zur Raumnutzung mit der Stadtmission Rostock getroffen werden.

Unser Dachverband „Selbsthilfe MV“ e.V. sucht immer wieder unter seinen Mitgliedern nach Mitwirkenden in unterschiedlichen Gremien. So haben sich 2020 auch Mitglieder unseres Vereins zur Mitwirkung in übergeordneten Arbeitsgruppen bereit erklärt. Neben Katja Dabergott waren und sind es Simone Glawaty (AG Gesundheit in Vorbereitung des Tages der Behinderung am 28.05.21; Friedemann Nemitz beim Medizinischen Dienst/Bund; Rosita Mewis beim Medizinischen Dienst/Land). In Diskussionsprofile auf Bundesebene sowohl von Autismus Deutschland e.V. als auch dem Bundesverband für Körper- und mehrfach behinderte Menschen (bvkm) haben wir uns insbesondere im Gesundheitsbereich mehrfach fachlich eingebracht.

Projekte

- Ein **Lernspiel** zur Kommunikationsförderung (Redewendungen) konnte mit Hilfe von Projekt-Fördermitteln dreier Stiftungen hergestellt werden (Ehrenamtsstiftung MV, OSPA-Stiftung, Stiftung Irene)
- **Integratives Musikprojekt** mit Förderung der Techniker Krankenkasse: Die Instrumente und Materialien konnten nach eigenen Vorstellungen gekauft werden – der tatsächliche Beginn (1x wöchentlich) konnte wegen Corona nur sehr eingeschränkt anlaufen und ist zunächst Ende 2021 ausgelaufen. Unser Werben an der Musikhochschule Rostock für ehrenamtliche Mitarbeit von Studenten hatte erfreulicherweise Erfolg: Zwei Studentinnen brachten sich mit großer Freude ein und gestalteten außerdem ein kleines Werbevideo für unser Angebot. Nach Corona müssen noch einmal Anstrengungen unternommen werden, unser Angebot wieder aufleben zu lassen.
- In einem **Eltern-Wochenende** in Barth wollten wir mehr Kontakt und Austausch unserer Mitglieder untereinander fördern. Leider musste es wegen Corona abgesagt werden. Voller Optimismus nahmen wir erneut die Planung für 2021 auf und beantragten wiederum Fördermittel. 16 Vereinsmitglieder haben sich erfreulicherweise für diesen gemeinsamen Austausch angemeldet – Leider mussten wir auch diesen zweiten Anlauf in Barth absagen. Dafür organisierten wir mit guter Resonanz kurzfristig im Oktober 2021 für unsere Mitglieder und Angehörige einen eintägigen Austausch gemeinsam mit einer systemischen Therapeutin zum Thema Stress Resilienz.
- Unser **Crowdfunding-Projekt** mit Unterstützung der WEMAG wurde erfolgreich abgeschlossen- wir danken noch einmal allen Spendern sehr herzlich. Ganz besonderer Dank gilt aber Simone Glawaty, die sich in die für uns alle neue Möglichkeit des Spendensammelns eingearbeitet hat und unermüdlich zum Telefon griff, um Fragen zu klären. Das anvisierte Spendenziel wurde erreicht und der Spendentrichter angeschafft. Leider hat uns auch hier Corona ausgebremst, da der bereits vereinbarte Aufstellplatz am Flughafen Laage ausfiel.
- 2021 war ein Jahr der **Video-Herstellung**: so entstanden in ehrenamtlicher Arbeit ein Video zur Tätigkeit der Beratungsstelle sowie ein kurzer Trickfilm zum Thema Mobbing in der Schule

Über eine Projektförderung durch Aktion Mensch erstellt ein junger Mann im Autismus-Spektrum aus der SHG Stralsund 3 Erklärvideos, von denen das Erste bereits umgesetzt ist und in unsere Fortbildungen einfließen kann.

Förderanträge

- Wie erstmalig im Vorjahr 2019 wurde uns auch für die Jahre 2020 und 2021 eine **Pauschalförderung durch ARGE** (krankenkassen-übergreifende Förderung) für den laufenden Geschäftsbedarf gewährt. Dieser hat sich durch das Betreiben des Büros und die damit verbundenen Ausgaben deutlich erhöht (Miete, Telefon, Strom, Steuerbüro, Versicherung, Porto, Arbeitsmittel) – ausgleichen konnten wir dies in beiden Jahren durch reduzierte Fahrtkosten infolge der Corona-Einschränkungen und Videokonferenzen.

- **Weitere projektbezogene Förderungen** erhielten wir durch
 - o Techniker Krankenkasse
 - o OSPA-Stiftung
 - o Ehrenamtsstiftung
 - o Stiftung Irene
 - o Landkreis Rostock
 - o Aktion Mensch

Die Beantragung der Projektförderungen erfordert viel ehrenamtliches Engagement und sollte in Zukunft auf breitere Schultern gelegt werden.

Mitglieder- und Spendenentwicklung

Die zurückliegenden beiden Jahre brachten uns 10 neue Mitglieder, was sicherlich der guten Arbeit unseres Büros und der erweiterten Öffentlichkeitsarbeit zuzuschreiben ist. Darüber freuen wir uns sehr. Es ist wichtig, dass unsere Mitglieder weiterhin auch als „Werber in eigener Sache“ wirken – je mehr Mitglieder wir haben, desto mehr Überzeugungskraft können wir als Interessenvertreter einbringen.

Ganz besonders danken wir unseren 5 institutionellen Fördermitgliedern, die als fachkundige Leistungsanbieter unsere Tätigkeit flankieren und unterstützen. So gibt es z.B. für die berufliche Bildung in der Salo+Partner gGmbH Schwerin und dem BBW Greifswald zwei hervorragende Ausbildungsstätten in M-V mit großer Autismus-Kompetenz.

Erfreulicherweise haben sich die Spenden im zurückliegenden Berichtszeitraum ebenfalls erhöht und verschaffen uns somit wertvollen Spielraum für die Umsetzung künftiger Projekte. So konnten wir eine größere Spende von einer Schweriner IT- Firma verbuchen.

All' unseren Mitgliedern möchte der Vorstand für Ihre Hinweise, das Mut-zusprechen, Ihre praktische Unterstützung, aber auch für Ihre Treue zu unserem Verein von Herzen danken. Die Vorstandsmitglieder werden auch in Zukunft immer wieder auf Ihre Mitwirkung angewiesen sein.

Geschäftstätigkeit

Insgesamt steht unser Verein an einem entscheidenden Punkt:

- schaffen wir es, das Angebot unserer Beratungs- und Koordinationsstelle zu verstetigen?
- Schaffen wir es, unseren Vorstand mit neuen Mitgliedern zu stärken. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind 3 Gründungsmitglieder und ein Mitglied, das bei der darauf folgenden Wahl hinzu gewählt wurde. Wenn unser Verein zukunftsfähig bleiben soll, brauchen wir „neues Blut“ im Vorstand, neue Ideen und zusätzliches Engagement.
- Bereits zur vorigen Vorstandswahl kündigte unsere „Kassenfrau der ersten Stunde“ an, dass sie aus dem Vorstand aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen ausscheiden muss. Darauf hatten wir schon bei der Einladung zur digitalen Mitgliederversammlung vor einem Jahr hingewiesen und bisher gibt es noch keinen Nachfolger.
- Die inzwischen umfangreichere Buchführung wird von einem Steuerbüro unterstützt.

Und damit möchten wir zum **Ausblick** kommen:

Wichtig für die künftige Arbeit des Vorstandes ist eine gemeinsame Verständigung über die Ziele unseres Vereins. Was wollen wir erreichen? Welche Schwerpunkte wollen wir setzen? Wie können wir das umsetzen?

- Wichtiger Aspekt unserer Planungen ist die langfristige Sicherstellung unseres Beratungsbüros; dafür muss auch das Spendenaufkommen gezielt erhöht werden. Unsere Bitte um Hinweise zu potentiellen Spendern (Betriebe, Firmen aus den Regionen) richtet sich an alle Mitglieder.
- Eine Tagung zum Thema Wohnen ist für den 26.10.2022 in Güstrow bereits vorbereitet
- Perspektivisch ist es notwendig, die Organisation von Fortbildungen losgelöst vom Tagesgeschäft vorzunehmen.
- Derzeit in der Entwicklung befindliche Themen sind Schüllassistenz und Projektmanagement.

Für das laufende Geschäftsjahr wünschen wir Ihnen und uns gemeinsam ein erfolgreiches Vereinsleben, alles Gute und – bleiben Sie gesund!!

Schwaan, 20.05.2022

